

PRO KONSTANTIN E.V.



20. Jahrgang, Ausgabe 88 – Info 1305 –

13.08.2013

Inhalt

Einladung „20 Jahre PRO KONSTANTIN“	Seite 1
Worte des Vorsitzenden	Seite 1
Jubiläumsbroschüre	Seite 1
Umstellung auf SEPA-Lastschriftverfahren	Seite 2
Impressum	Seite 2

20 Jahre PRO KONSTANTIN**Liebe Mitglieder von PRO KONSTANTIN,**

am 12. September 1993 wurde der „Tag des offenen Denkmals“ zum ersten Mal in Deutschland bundesweit begangen. Eine kleine Gruppe dem Denkmalschutz verschriebener Bürger hatte in einigen zuvor stattgefundenen Arbeitseinsätzen dafür gesorgt, dass ein Teil des Forts Konstantin, der Kehlurm, der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden konnte. Einige Tage später gründeten diese aktiven Bürger den Verein PRO KONSTANTIN e.V. mit seinen Zielen, die preußische Festungsanlage auf der Karthause zu sanieren und zu erhalten sowie einer Nutzung zuzuführen. Am 8. September 2013 jährt sich der „Tag des offenen Denkmals“ zum 21. Mal und der Verein PRO KONSTANTIN wird 20 Jahre alt. Dieses Jubiläum möchten wir gerne mit Ihnen feiern. **Deshalb laden wir Sie ganz herzlich zu einem Festempfang**

- **am Sonntag, den 8. September 2013**
- **um 15.00 Uhr**
- **im Fort Konstantin**

ein. Kommen Sie, hören und sehen Sie, wie das Fort Konstantin sich während des 20jährigen Vereinsbestehens von PRO KONSTANTIN verändert hat. Der Vorstand freut sich, mit Ihnen auf dieses Ereignis anzustoßen.

Mit freundlichen Grüßen

Harald Pohl

Liebe Mitglieder von PRO KONSTANTIN,

seit Erscheinen der letzten Mitglieder-Information haben die Sanierungsarbeiten am und im Fort Konstantin im Zuge des „Förderprogramms der Bundesregierung in Welterbestätten“ große Fortschritte gemacht: Das linke und damit letzte noch unverputzte Teil der Ostfassade wurde verputzt. In den überbunkerten rechten Kasemattenflügel wurde durch die zwei Meter mächtige Beton- bzw.

Ziegelsteinaußenwand eine Öffnung gesägt, um einen behindertengerechten Zugang zum Innenhof des Forts zu erhalten. Auch sind jetzt die Fußböden aller Erdgeschoss-Bunkerkasematten gepflastert. Damit sind in diesem Kasemattenflügel bis auf eine einfache Elektroinstallation alle Voraussetzungen erfüllt, um die „Dokumentation Koblenz im Zweiten Weltkrieg“ unterbringen zu können.

Vor der Nordfassade wurde bereits ein aufwändiges Gerüst gestellt, das notwendig ist, um im Wesentlichen die schrägliegende, komplett durchwurzelte Stützmauer oberhalb der Zufahrt zum Kehlurm sanieren zu können.

Mächtige Erdbewegungen zur Sanierung der Dachfläche der ehemaligen Kriegsbackerei sind bereits erfolgt. Auf der ehemaligen Dachfläche wurden mit der Grasnarbe ca. 30 cm Erdreich und auf den Rampen der komplette Bodenaufbau entfernt. Der Aushub (Grassoden, Erdreich und Schotter bzw. Schutt) wurden zwischen Kasemattengebäude und ehemaliger Kriegsbackerei zwischengelagert und zwei Tage später – gerade noch rechtzeitig vor unserer Veranstaltung „Fress & Jazz“ - zu einer erneuten Zwischenlagerung vor das Fort transportiert. Dort harret der Aushub nun des endgültigen Abtransports.

Mit vorstehender Schilderung habe ich auch etwas die Problematik beschrieben, die im Hinblick auf ein repräsentatives und sauberes Erscheinungsbild bei Veranstaltungen besteht. Dank einigen aktiven Mitgliedern ist es während Arbeitstreffen bisher immer gelungen, dieses Erscheinungsbild rechtzeitig herzustellen. Ohne den Arbeitseinsatz aktiver Mitglieder könnten weder Veranstaltungen im Fort stattfinden noch wäre das satzungsgemäße Vereinsziel „Erhaltung des Forts“ gewährleistet. Der Arbeitseinsatz der aktiven Mitglieder ist unentbehrlich. Denn auch die Anerkennung unseres Vereins PRO KONSTANTIN ist in einem großen Maße der ehrenamtlichen Arbeit seiner aktiven Mitglieder zu verdanken. Deshalb wünsche ich unserem Verein PRO KONSTANTIN, dass ihm aktive Mitglieder auf Dauer in ausreichender Anzahl zur Verfügung stehen. Vielleicht wollen auch Sie sich demnächst aktiv beteiligen? Wie auch immer: Ich freue mich, dass Sie Mitglieder unseres Vereins sind und verbleibe bis zum nächsten Mal

mit freundlichen Grüßen

Ihr Harald Pohl

Jubiläumsbroschüre

„20 Jahre PRO KONSTANTIN“ ist ein Jubiläum, das natürlich auch Anlass gibt, durch eine Jubiläumsbroschüre darauf aufmerksam zu machen und

das Entwicklungspotenzial des Forts Konstantin aufzuzeigen. Deswegen wird die Jubiläumsbroschüre unter dem Titel „Fort Konstantin - Historischer Ort mit Zukunft“ erscheinen.

Bereits vor einigen Jahren konnten in Zusammenarbeit mit der vhs Koblenz die Historiker Manfred Böckling und Erich Engelke für Vorträge im Fort Konstantin gewonnen werden. Diese Vorträge sind nun in weiter ausgearbeiteter Form als Aufsätze in dieser Jubiläumsbroschüre enthalten („Soldatenleben im Fort“ und „Ein strategischer Punkt am Mittelrhein“). Weitere Autoren waren sofort bereit, mit Publikationen, teils mit neueren Forschungsergebnissen, ihren Beitrag zur Jubiläumsbroschüre zu leisten.

So informiert der Beitrag unseres Vorstandsmitglieds Dr. Sebastian Gleixner über einen Zeitraum der bisher noch in keiner Publikation betrachtet wurde, nämlich von der Übernahme des aufgelösten Kartäuserklosters durch die Franzosen bis zur Inbesitznahme des Geländes durch Preußen für den Bau des Forts Konstantin.

Peter Kleber, vor seinem Ruhestand beim Stadtarchiv Koblenz beschäftigter Historiker, liefert in seinen Beiträgen einen umfassenden Überblick über Bau und Geschichte des Forts Konstantin bis in die Gegenwart.

Dr. Dr. Reinhard Kallenbach ergänzt in seinem Beitrag die Historie durch Ausführungen, die sich mit der Nutzung der Festung Koblenz und Ehrenbreitstein im Allgemeinen und v. a. des Forts Konstantin als Notunterkunft befassen.

Dr. Hans-Rudolf Neumann hat einen Beitrag geliefert, der die weitere Erforschung, Nutzung und touristische Einbindung des Forts Konstantin einer kritischen Betrachtung unterzieht, Perspektiven für die Zukunft sieht und dazu entsprechende Vorschläge unterbreitet.

Die Beiträge laut Inhaltsverzeichnis

Sebastian Gleixner

Von der französischen Domainenverwaltung bis zur Enteignung durch Preußen.
Die Vorgeschichte des Forts Konstantin 1802 bis 1821

Peter Kleber

Fort Konstantin – Baugeschichte und Aufgabe

Manfred Böckling

Ein strategischer Punkt am Mittelrhein.
Bedeutung und Aufgaben der preußischen Festung Koblenz und Ehrenbreitstein

Erich Engelke

Ordnung und Reinlichkeit. Soldatenleben im Fort Konstantin

Manfred Böckling

„Diese neue Unterbringung war ein wesentlicher Fortschritt ...“
Die Erbgroßherzog-Friedrich-Kaserne vor dem Fort Konstantin

Peter Kleber

Kriegsbunker– Zufluchtsstätte – Denkmal. Das Fort Konstantin ab 1930

Reinhard Kallenbach

Die Festung als Notquartier. Bemerkungen über Provisorien und Wiederaufbau in Koblenz

Hans-Rudolf Neumann

Fort Konstantin – Einige persönliche Gedanken

Die Jubiläumsbroschüre soll rechtzeitig zum 20jährigen Vereinsjubiläum von PRO KONSTANTIN im Garwain Verlag unter der ISBN 978-3-936436-24-2 erscheinen.

Umstellung auf SEPA-Lastschriftverfahren

Gemäß Vorgabe durch den Gesetzgeber wird das bisherige Einzugsermächtigungsverfahren zum 01.02.2014 durch das SEPA-Basis-Lastschriftverfahren abgelöst. Dafür wandeln wir jede durch Vereinsmitglieder erteilte Einzugsermächtigung rechtzeitig in ein SEPA-Lastschriftmandat um. Das Lastschriftmandat wird durch

- die Mandatsreferenz bzw. Mandatsreferenznummer und
- die für PRO KONSTANTIN erteilte Gläubiger-Identifikationsnummer DE55ZZZ00000381741

gekennzeichnet und nach der SEPA-Umstellung bei künftigen Lastschrifteinzügen angegeben. Bei PRO KONSTANTIN entspricht die Mandatsreferenznummer der Mitgliedsnummer des Vereinsmitgliedes. Für bisher bereits am Lastschriftverfahren teilnehmende Vereinsmitglieder ist die Mitgliedsnummer aus dem Kontoauszug der jeweiligen Lastschrift ersichtlich. Der Lastschrifteinzug nach dem bisherigen Verfahren erfolgt letztmalig am 15.01.2014. Erstmalig wird PRO KONSTANTIN am 01.02.2015 die Mitgliedsbeiträge nach dem SEPA-Lastschriftverfahren einziehen; dann zum 01.02. jährlich wiederkehrend.

Impressum

<u>Postanschrift</u> PRO KONSTANTIN E.V. Postfach 20 12 03 56012 Koblenz	<u>Vorsitzender</u> Harald Pohl	<u>Stellvertr. Vorsitzende</u> Gertrud Rost
---	------------------------------------	--

<u>Herausgeber</u> PRO KONSTANTIN E.V. Postfach 20 12 03 56012 Koblenz	<u>Redaktionsteam</u> Harald Pohl Dr. Sebastian Gleixner
---	--

Internet: **www.pro-konstantin.de**

Geschäftsstelle PRO KONSTANTIN

Geschäftszeiten: nur telefonisch oder über Internet (E-Mail) erreichbar

Hausanschrift: Am Fort Konstantin 30, 56075 Koblenz

Postanschrift: Postfach 20 12 03, 56012 Koblenz

Telekontakte: Fon: (02 61) 4 13 47

Bankverbindung: Sparkasse Koblenz (BLZ 570 501 20), Kto.-Nr. 1014398
IBAN: DE98570501200001014398